

Hitliste: die Städte mit dem höchsten Haushaltsdefizit in NRW

Die Lücke zwischen laufenden Einnahmen und Ausgaben wird in vielen nordrhein-westfälischen Städten immer größer.

Im Jahre 2004 war die Stadt Waltrop in NRW die „Schuldenkönigin“. Das wurde vom Innenministerium als Begründung aufgeführt den (bisher in Deutschland einzigartigen) beratenden Sparkommissar im Jahr 2006 nach Waltrop zu schicken.

Bisher hatte das Innenministerium allerdings keine Rangliste der Kommunen veröffentlicht, an der man diese Begründung hätte nachvollziehen können. Das Innenministerium hat dies nun in dem neu vorgelegten Kommunalfinanzbericht (Juni 2006) nachgeholt. Es findet sich dort endlich eine Hitliste der Kommunen in NRW mit den höchsten Haushaltsdefiziten (siehe weiter unten, Seite 2) und danach landet die Stadt Waltrop „nur“ auf dem zweiten Platz.

Wenn man die Defizite der Verwaltungshaushalte landesweit vergleichen will, kann man natürlich nicht die absoluten Beträge in Euro betrachten. Für eine Großstadt mit z. B. 900 Mio. Euro laufende Ausgaben wäre ein Fehlbetrag in Höhe der Stadt Waltrop leichter verdaulich, weil man mit relativ geringen prozentualen Kürzungen im Verwaltungshaushalt diese Deckungslücke auffangen könnte. Deshalb wird in landesweiten Vergleichen immer die Höhe der Fehlbeträge auf die Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts bezogen. Der wesentliche Indikator ist dabei für das Innenministerium die sog. Kassenkreditquote.

Die Höhe dieser laufenden kurzfristigen Kredite der Städte zur Finanzierung der Fehlbeträge wird dabei in Bezug gesetzt zu den gesamten Ausgaben des Verwaltungshaushalts. Die Stadt Waltrop hat danach im Jahre 2005 eine Kassenkreditquote deutlich über 100 %, das heißt, dass die aufgenommenen Kredite höher sind als alle laufenden Ausgaben zusammengenommen.

Allerdings ist die Stadt Waltrop mit einer Kassenkreditquote von 119,5 % nicht mehr die Schuldenkönigin in NRW, sondern das Feld wird angeführt von der Großstadt Remscheid. Waltrop folgt dicht dahinter auf dem zweiten Platz, danach kommen mit deutlichem Abstand viele andere Städte aus dem Kreis Recklinghausen bzw. aus dem Ruhrgebiet. Ob dies dazu führt, dass nun auch andere weit oben platzierte Städte mit der Entsendung eines beratenden Sparkommissars rechnen müssen, ist indessen ungewiss.

Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen mit einer Kassenkreditquote zum 31.12.2005 von höher als 30 %, sortiert			
Lfd. Nr.	Stadt / Gemeinde	Kassenkreditquote 2005	
1.	Remscheid	120,89	%
2.	Waltrop	119,50	%
3.	Oberhausen	88,38	%
4.	Oer-Erkenschwick	77,02	%
5.	Werl	69,97	%
6.	Duisburg	68,40	%
7.	Inden	67,08	%
8.	Hagen	65,86	%
9.	Wuppertal	61,48	%
10.	Herten	59,23	%
11.	Dorsten	57,77	%
12.	Essen	56,93	%
13.	Solingen	56,57	%
14.	Heimbach	56,30	%
15.	Elsdorf	55,75	%
16.	Zülpich	55,57	%
17.	Wülfrath	55,21	%
18.	Nideggen	55,06	%
19.	Siegen	52,01	%
20.	Marl	51,43	%
21.	Castrop-Rauxel	48,78	%
22.	Witten	48,37	%
23.	Datteln	47,22	%
24.	Mönchengladbach	47,22	%
25.	Bornheim	45,69	%
26.	Mülheim an der Ruhr	45,65	%
27.	Herne	45,02	%
28.	Selm	44,59	%
29.	Kreuzau	43,40	%
30.	Lünen	42,71	%
31.	Krefeld	41,71	%
32.	Warstein	41,11	%
33.	Marienheide	39,72	%
34.	Arnsberg	39,04	%
35.	Langerwehe	39,00	%
36.	Lindlar	38,43	%
37.	Hilchenbach	37,91	%
38.	Linnich	37,68	%
39.	Haltern am See	37,59	%
40.	Recklinghausen	37,14	%
41.	Stolberg (Rheinland)	36,67	%
42.	Bad Berleburg	36,19	%
43.	Wilnsdorf	36,06	%
44.	Erfstadt	36,05	%
45.	Sprockhövel	35,66	%
46.	Nümbrecht	35,62	%
47.	Schwerte	35,60	%
48.	Hattingen	35,34	%
49.	Soest	33,78	%